

Mit Vollgas gegen Fachkräftemangel

Projekt QualiMare startet – Beschäftigte sollen nach Bedarf weitergebildet werden – Förderung durch Land und EU

Elsfleth (kan). „Wachstumsbremse Fachkräftemangel“ – was so abstrakt klingt, wollen drei Partner jetzt mit einem Projekt konkret und mit Vollgas angehen. „QualiMare“ nennt sich das Vorhaben der Wirtschaftsförderung Wesermarsch, die sich dazu das Berufsbildungswerk (bfw) aus Oldenburg und die Beschäftigungsförderungsgesellschaft Zeit und Service aus Brake ins Boot geholt hat. Gestern fiel in Elsfleth der Startschuss.

„Hinter QualiMare steckt eine Weiterbildungsoffensive für kleine und mittelständische Unternehmen“, bringt es Jörg Wilke, Chef der Wirtschaftsförderung auf den Punkt. Jedoch richten sich die Weiterbildungen nur an Unternehmen der maritimen Verbundwirtschaft im Jade-Weser-Raum. „Das bedeutet vom Betrieb im Bereich Schiffbau, Hafen und Logistik sowie Meerestechnik bis zu den Zulieferern für Windkraftkomponenten oder aus dem Elektro- und Metallhandwerk“, erklärt die Projektkoordinatorin Stefani Groschke. Ziel sei es, den Bedarf der Unternehmen zu ermitteln und Fachkräfte zu spezialisieren.

Das Projekt läuft zwei Jahre und wird aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Niedersachsen gefördert. So ist es möglich, dass der Direktbeitrag zu den Maßnahmen bei nur 10 Prozent vom genehmigten Stundenlohn liegt. Welche einzelnen Qualifizierungen bei Zeit und Service beziehungsweise dem bfw genutzt werden, hängt von den Bedürfnissen der Unternehmen ab.

Gefahrgut bis Sprachtraining

Die Kurse werden in Vollzeit angeboten, die Beschäftigten müssen für die Zeit von der Arbeit freigestellt werden. Zeit und Service bietet zum Beispiel Schulungen im Bereich Lager, Umschlag, und Gefahrgut sowie Sprachtraining an, das bfw bietet unter anderem CNC-Kurse an. „Damit können wir sofort starten“, sagt Ulrich Wessels, Leiter der bfw-Geschäftsstelle Weser-Ems. „Die Arbeitsplatzanforderungen werden immer komplexer. Spezialisierte Mitarbeiter werden gesucht. Dazu müssen wir aber wissen, welche neuen Inhalte von den Unternehmen gebraucht werden.“



Für das Projekt QualiMare fiel gestern der Startschuss: Jörg Wilke, Johann Gelder und Stefani Groschke von der Wirtschaftsförderung Wesermarsch sowie Heinz May von Zeit und Service und Ulrich Wessels vom bfw (von rechts) hoffen auf ein großes Netzwerk. Foto: kan

Doch dieses Modellprojekt beinhaltet mehr als Qualifizierungsmaßnahmen. Durch ein Internetportal soll ein Netzwerk unter den einzelnen Unternehmen entstehen, um so effektiver zu arbeiten. „Vielleicht gelingt es uns so, bestimmte Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt zu erkennen, etwa andere Anwendungsfelder oder die Weiterentwicklung von Stellen“, sagt Heinz May von Zeit und Service. Nach zwei Jahren müsse das Projekt also nicht am Ende sein. So können sich die Kooperationspartner vorstellen, in diesem Pro-

jekt später auch Menschen ohne Arbeit zielgenau weiterzubilden.

Für die Unternehmen ist die Teilnahme am Netzwerk kostenfrei, auch werden Workshops und Hilfe zur Personalentwicklung angeboten. „Wir haben bereits einen Arbeitskreis aus zwölf Unternehmen gebildet“, beschreibt Stefani Groschke das Prinzip des Voneinanderlernens.

Über das regionale Qualifizierungsnetzwerk sollen auch die drei Landkreise Wesermarsch, Friesland und Wittmund sowie die Stadt Wilhelmshaven wirtschaftlich enger zusammenrücken.

AUF EINEN BLICK

- **Was:** QualiMare – regionales Qualifizierungsprojekt für Unternehmen der maritimen Verbundwirtschaft im Jade-Weser-Raum
- **Projektpartner:** Wirtschaftsförderung Wesermarsch, Zeit und Service sowie Berufsbildungswerk bfw
- **Kontakt:** Stefani Groschke von der Wirtschaftsförderung: 0 44 01/93 70 19 oder per E-Mail an groschke@wesermarsch.de